

## I. Capitel.

## B stimmt zu V gegenüber M.

## 1. Gemeinsame Fehler in BV.

Dass V durchaus nicht fehlerfrei sei, bemerkte jeder Leser und Dr. Harczyk hob es ausdrücklich hervor; V hat auch Lücken aufzuweisen, von denen B einige theilt. B — dies muss ich vorausschicken — hat viele Lücken, die bei der Untersuchung über das Hss.-Verhältniss durchaus ohne Belang sind, sie werden daher hier nicht weiter berücksichtigt.

Von Wichtigkeit ist vor Allem Folgendes: B 1262 ff., entsprechend V 211, 14 ff. M 1396 ff. Die Ueberlieferung stellt sich so:

V	M	B
<i>er ne wurdēs niemer ze fro</i>	<i>er ne wrdis njemer fro</i>	<i>des wer er niut ge- wesen fro</i>
<i>wande ez gescah siht also</i>	<i>wandiz gescah ime also</i>	
<i>daz ir mere was der ime da toht belaib</i>	<i>daz ime me lute tot bleip,</i>	<i>wand der sinen dot gelag</i>
	<i>des sagen ih v di warheit,</i>	
<i>tan der inderhalb tyre ware</i>	<i>dan der in tyro ware</i>	<i>me den in tirye der stat.</i>
<i>weder geste oder bur- gare.</i>	<i>geste oder burgere.</i>	

Hier fehlt in V offenbar die Reimzeile auf *belaib*, und B stimmt mit ihr in diesem Fehler überein. M hat zwar ähnliche Verse wie *des sagen ih v di warheit* seinem jüngeren Character gemäss und zur Herstellung gleicher Verslänge oftmals eingesetzt, wie die Zusammenstellungen bei Harczyk zeigen: doch kommen Versicherungen dieser Art auch bei V vor; freilich gerade der hier von M überlieferte Reim findet sich sonst nicht in V; *beleib* steht nur im Reim auf *treib* S. 202, 25. 206, 20. 213, 21. Die Composita mit *-heit* reimen: 184, 1 *müzeheit*: *uersteit*; 183, 17 *itelheit*, 188, 3 *wissheit*, 188, 8 *chundicheit*: *geit* oder *geht*; 192, 7 *palthheit*, 201, 9 *sicherheit*, 221, 22 *chintheit*: *reih*; 190, 7 *gelegenheit*: *geleit*, 197, 4 *vrumicheit*: *laeiht*,